

## KT-Drucks. Nr. 026/2022

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**Dezernent**

Björn Hinck  
Telefon 07031-663 1462  
Telefax 07031-663 1618  
b.hinck@lrabb.de

**Az:**  
16.02.2022

**Insekten- und klimafreundliche Gestaltung von Außenanlagen und  
Grünflächen an Liegenschaften des Landkreises  
- Beantwortung des Antrags der Fraktion der Grünen vom 22.11.2021 im  
Rahmen der HH-Beratungen**

**I. Vorlage** an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss  
zur Kenntnisnahme

**öffentlich**

**II. Bericht**

**1. Berichtsantrag**

Die Fraktion der Grünen hat die Erstellung einer Konzeption zur insekten- und klimafreundlichen Gestaltung und Pflege der Grünflächen an den Liegenschaften des Landkreises, sowie die Umsetzung dieses Konzeptes beantragt.

Der Landkreis Böblingen verfügt insbesondere im Zuge seiner Liegenschaften über zum Teil umfangreichere Grünflächen. Beispielsweise seien hier die Areale des Beruflichen Schulzentrums Leonberg, des Kaufmännischen Schulzentrums in Böblingen, der Gottlieb-Daimler-

Schulen in Sindelfingen und der Hilde-Domin-Schule in Herrenberg genannt.

## **2. Handhabung im Bestand**

Der Eigenbetrieb Gebäudemanagement hat zwischenzeitlich ein Büro mit einer Bestandsaufnahme dieser Grünflächen und der Erstellung einer Konzeption zur ökologischen Optimierung dieser Flächen beauftragt.

Der Schwerpunkt liegt dabei nicht auf einer umfassenden und aufwändigen Erneuerung dieser Flächen, sondern insbesondere auf einer sinnvollen ökologischen Optimierung und Ergänzung sowie auch möglichst pflegeleichten, wirtschaftlichen Entwicklung des Bestands. Beispielsweise kann dies in vielen Fällen bereits durch eine Aushagerung von Rasenflächen in Verbindung mit geeigneten Nachsaaten zur Entwicklung insektenfreundlicher Pflanzenbestände erreicht werden. Bei der Saatgutauswahl wird dabei darauf geachtet, dass, ein Nahrungsangebot für Insekten vom zeitigen Frühjahr bis weit in den Herbst entwickelt werden kann. Bereits vorhandene Pflanzbeete können dabei durch eine nahrungsreiche Auswahl an Staudenmischungen ergänzen.

Je nach Situation können auch die Anlage von Totholzhäufen, steinigen und sandigen Einzelflächen der Artenvielfalt, beispielsweise für Reptilien, förderlich sein und sollen deshalb konzeptionell integriert werden.

Um Insekten einen Rückzugsraum über den Winter zu bieten sollen außerdem Flächen mit höheren Altgrasbeständen entstehen, die durch eine alternierende Mahd über den Winter erhalten bleiben.

## **3. Handhabung im Zuge von Baumaßnahmen**

Werden Außenanlagen/Grünflächen im Zuge von Baumaßnahmen, wie beispielsweise an der Gottlieb-Daimler-Schule II, neu angelegt, so werden diese Maßnahmen grundsätzlich von einem Landschaftsplaner begleitet. Dessen Auftrag beinhaltet immer die Insekten- und klimafreundliche, als auch pflegeleichte Gestaltung der Außenanlagen.

## **4. Fazit**

Durch die vorstehend beschriebene Vorgehensweise gelingt es, bei vergleichsweise geringem Aufwand eine deutliche Aufwertung der Flächen zu erzielen. Somit kann ein wertvoller Beitrag zu Insektenfreundlichkeit und Artenvielfalt geleistet werden. Die Verwaltung wird zukünftig über umgesetzte Maßnahmen berichten.



Roland Bernhard

